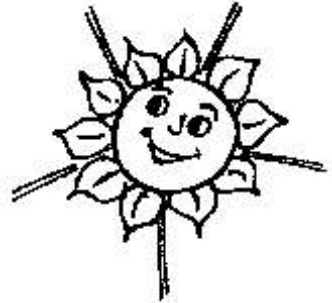


Evangelische Kirchengemeinde Talheim

Gemeindebrief

Juni 2005
Nr. 11



Biblische Besinnung

Monatsspruch Juli 2005

Keinem von uns ist Gott fern.

Apostelgeschichte 17,27

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes!

Wenn es ein Messgerät gäbe, das uns anzeigen könnte, wie nahe wir uns Gott fühlen: Was würde dieses Messgerät derzeit bei Ihnen anzeigen? Würde sich der Zeiger hinbewegen zu „wohl vertraut“ - oder ein bisschen weniger weit („in loseem Kontakt“)? Würde er sich in der Mitte einpendeln? Oder würde der Zeiger stehen bleiben bei „skeptisch/zögerlich“ oder bei der Aufschrift „fremd“?

Wie nah fühlen Sie sich Gott? Und fühlen Sie sich ihm schon lange so nah bzw. so fern wie zur Zeit? Hat sich in Ihrer Nähe zu Gott im Laufe der Jahre, im Laufe Ihres Lebens etwas geändert?

Ja, als wir noch Kinder waren... - Da war es, wie es scheint, kein Problem, einen über sich zu wissen, größer ist als wir, unsichtbar und doch da. Doch dann sind wir größer geworden, und irgendwie hat es nicht mehr gepasst mit den Geschichten vom lieben Gott. Jetzt stehen wir auf eigenen Füßen und haben den „Draht nach oben“ verloren. Irgendwie vermissen wir was. Könnte sich daran was ändern?

Ja, bei der Konfirmation, das war schön. Und wir haben den Tag in guter Erinnerung. Und wir haben es auch ernst gemeint, als wir „Ja“ gesagt haben. Wollten uns zumindest bemühen. Ehrlich. - Aber dann haben wir doch irgendwie den Anschluss verpasst. Zum Gottesdienst sind wir nicht mehr gegangen. Die meisten waren froh, es hinter sich zu haben, die Eltern hatten auch andere Pläne am Sonntag Morgen. Also, hat man sich an die Mehrheit angepasst. Und stell Dir vor, es hätte sich bei den Gleichaltrigen herumgesprachen: „XY war am Sonntag im Gottesdienst.“ Wie uncool. - Aber irgendwas ist doch noch übrig von damals. Eine Frage, die mich bewegt, ein Lied, das mich begleitet. Ob da doch noch mal was geht?

Ja, da gab es früher einmal eine Zeit in meinem Leben, in der ich Gott nahe war. Jedenfalls habe ich das damals so empfunden. Ich habe sogar ziemlich regelmäßig in der Bibel gelesen. Vom Gottesdienst habe ich meistens irgendetwas mitnehmen können, was mir geholfen hat. Doch dann kam diese persönliche Krise... Da hätte ich ein Zeichen gebraucht,

Biblische Besinnung

dass Gott mich sieht und mir nahe ist. Aber weit und breit kein Zeichen. Da kam mir dann der Gedanke: Glauben ist wohl eher was für die Glücklichen, die vom Leben begünstigt sind. Die anderen gehen da eben leer aus. - Aber stimmt das wirklich?

Das gibt es, dass wir uns Gott zu bestimmten Zeiten im Leben näher fühlen, zu anderen Zeiten ferner. Doch wie sieht es von Gottes Seite her aus? Zieht er sich von uns zurück, wenn wir uns innerlich von ihm entfernen?

Das Evangelium sagt dazu entschieden und eindeutig Nein! Dafür steht etwa Jesu Geschichte von den verlorenen Söhnen, dafür steht ein Satz aus einer Predigt, die der Apostel Paulus in Athen gehalten hat: „Keinem von uns ist Gott fern“, sagt er.

Gott ist keinem von uns fern. Er bleibt uns auch nahe, wenn wir erwachsen geworden sind. Der Glaube darf mitwachsen, so wie sich eine Beziehung im Laufe der Jahre verändert und doch dem gleichen Menschen gilt. Gott jedenfalls ist kein Kindergott, und christliche Erziehung ist mehr, als dass Menschen am Ende anständig zu sein gelernt haben.

Gott ist keinem von uns fern. Er bleibt uns nahe, auch wenn wir ihm nur zeitweise nahe waren. Der Konfirmandenunterricht mit vierzehn ist eine große Chance. Aber ob etwas für's Leben daraus wird, entscheidet sich erst danach. Gottes Einladung gilt. Er freut sich über jeden, der auch nach der Konfirmation noch Kontakt zu ihm sucht.

Gott ist keinem von uns fern. Er ist bei uns auch im finsternen Tal. Die Geschichte von den Fußspuren im Sand wird da wichtig. Gerade zu den Zeiten, als wir meinten, wir seien allein gewesen (und als nur eine Fußspur im Sand zu erkennen war), hat Gott uns womöglich getragen. Und spricht uns auf neue Art an. Der uns durch schwere Zeiten begleitet hat, hat auch noch Pläne für unsere Zukunft.

Gott ist keinem von uns fern und sehnt sich nach Kontakt oder neuem Kontakt zu uns. Gerade denen, die meinen, der Glaube sei etwas von gestern, will er als der Lebendige begegnen. Gerade die, die wehmütig an alte Zeiten oder besondere Gelegenheiten zurückdenken, will er heute beschenken.

Das ist das Evangelium. Und dass die Gute Nachricht von Jesus noch mehr unter die Leute komme, haben wir uns entschlossen, wieder ProChrist zu veranstalten. Ein einführendes Seminar „Losgehen - Vom Zweifeln zum

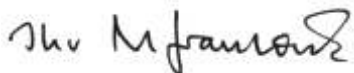
Besinnung und Krankenpflegeverein

Staunen!“ beginnt am 7. Juli.

An sechs Abenden ist Gelegenheit, (aufs Neue) Bekanntschaft zu machen mit dem Gott, der keinem von uns fern ist. Mehr dazu weiter unten in diesem Gemeindebrief!

Gottes Liebe und Sehnsucht gilt uns allen. Den Nahen und den Fernen und all den vielen dazwischen. Sie hängt nicht davon ab, wie wir uns fühlen, sondern von dem, was er für uns fühlt und getan hat und weiter tut.

Es grüßt Sie - mit guten Wünschen für den Sommer



Markus Granzow-Emden

Krankenpflegeverein Talheim

Der Krankenpflegeverein Talheim will sich nach langer Zeit wieder in Erinnerung bringen. Er ist ein **w i c h t i g e r** Teil der Diakoniestation Mössingen.

Am 28. Februar 2005 hat er sich neu zusammengesetzt: Erste Vorsitzende ist Erna Schneider, zweite Vorsitzende Rose Herrmann. Kassenwart ist August Kreuzberger, dazu die Ausschussmitglieder und die Schriftführerin. Bei der Mitgliederversammlung Ende Februar war Frau Vollmer-Herrmann von der Diakoniestation als Gast und Beraterin dabei. Sie gab uns neue Informationen und machte Mut zum Weitermachen hier am Ort und zur Mitgliederwerbung. Viele fragen sich, wozu braucht man so einen Verein? Worin liegt überhaupt ein (evtl.) Vorteil in einer Mitgliedschaft? Was wird da geleistet? Wie „teuer“ ist er?

Nun, es ist heute so, dass auch im sozialen - und Diakonie - Bereich die Finanzen gekürzt werden und damit ein Weglassen von Leistungen einhergeht. Hier auf die „Fragen“ in einiger Kürze Antworten:

Zum Mitgliederbeitrag: er ist im Vergleich zu so manch anderem Beitrag sehr gering (21.-€ / Fam. bzw.16.-€ / Einzelperson jhrl.). Und was erhält man dafür? Es ist ein PLUS an Menschlichkeit (Gespräche, kleine Hilfeleistungen, Seelsorge) Tagesfreizeit für pflegebedürftige Menschen - Nachbarschaftshilfe u. Familienpflege - Kostenlose Beratungsbesuche - Kondolenzbesuche - Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter -

Krankenpflegeverein und Beamer

Unterstützung der Diakoniestation bei notwendigen Anschaffungen (z.B. Pflegemittel, Fahrzeuge). Dazu gibt es einen 10%igen Nachlass für Leistungen der Grundpflege und Nachbarschaftshilfe und bei der Pflegeversicherung 10% beim Investitionskostenzuschlag- jedoch erst nach einem Jahr Mitgliedschaft und bis 250 Euro pro Jahr. Man kann also durchaus einen Vorteil in der Mitgliedschaft sehen.

Es gibt also doch so manchen Gesichtspunkt, der einen zur Mitgliedschaft einladen kann. Wie schnell kann man selbst - oder bei den Angehörigen - auf Hilfe von Außen angewiesen sein (kürzer oder länger)?! Und das unabhängig vom Alter. Und wenn auch diese Hilfe nie in Anspruch genommen zu werden braucht - so dürfte eine Mitgliedschaft aus Dankbarkeit darüber ein guter Solidaritätsbeitrag sein, und es tut einem doch auch selbst gut, Gutes zu tun bzw. zu unterstützen...

Es ist einfach unterstützenswert, was der Krankenpflegeverein hier am Ort tun kann und ich möchte ganz einfach dazu einladen, Mitglied zu werden!

Auf Fragen werden die Vorstands- und Ausschussmitglieder gerne Antwort geben.

B. Edel

Anschaffung eines Beamers

Nachdem mit den Spenden und Opfern bei der Konfirmation im letzten Jahr das E-Piano mit Musikanlage angeschafft werden konnte, beschloss der Kirchengemeinderat dieses Jahr mit diesem Geld einen Beamer zu kaufen.

Was ist ein Beamer?

Ein Beamer ist ein Gerät, das im Aussehen einem Dia-Projektor gleicht. Es hat auch eine leistungsstarke Lampe, um auf einer Leinwand ein Bild zu projizieren. Der Unterschied besteht darin, dass keine Dias eingelegt werden, sondern die Informationen von einem per Kabel angeschlossenen Videorekorder, DVD-Player oder Computer kommen. Somit kann der Beamer auf Veranstaltungen, Festen oder auch im Konfirmandenunterricht, Bilder von Digitalkameras, Videos von Camcordern, Spielfilme, Liedertexte, einzelne Seiten (wie früher auf einem Tageslichtprojektor) oder ganze Präsentationen vom Computer, einem größeren Publikum zeigen.

Aus unseren laufenden Haushaltsmitteln hätten wir den Beamer dieses Jahr noch nicht anschaffen können. Allen, die mit ihrer größeren oder kleineren Gabe Anteil haben an diesem schönen Ergebnis, sage ich im

Predigten und Konfirmanden

Namen der Kirchengemeinde herzlichen Dank.

Hier die genaue Aufschlüsselung der Spenden und Opfern:

Am Konfirmationssonntag betrug das Opfer:	367,28€
Die 12 Konfirmanden steuerten als ihre Konfirmandengabe bei:	265,00€
Von den Kassettenhörern in den Häusern kamen Spenden von 618,00€ von denen wir für den Beamer verwenden:	ca.300,00€
Summe:	<u>932,28€</u>

Andreas Nill

Predigten zum Nochmal-Lesen

Einige Gemeindeglieder haben am Pfingstmontag den Wunsch geäußert, die Predigt vom Gottesdienst im Grünen noch mal lesen zu wollen. Wir haben einige Exemplare dieser Predigt kopiert und legen sie im Pfarramt und in der Kirche zum Mitnehmen auf. Sie können die Predigt auch für jemanden mitnehmen, der sie lesen will.

Wenn der Wunsch, die Predigt schriftlich zu besitzen, einmal wieder besteht, geben Sie doch bitte beim Pfarrer oder bei der Mesnerin Bescheid. Dann wird sie gerne für Sie ausgedruckt.

Markus Granzow-Emden

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2005/06

Der Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs (i.d.R. derzeit in der 7. Klasse) beginnt am 15. Juni 2005. Er findet immer am Mittwochnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt und macht Jugendliche mit dem Leben unserer Kirchengemeinde und mit den wichtigsten Inhalten des christlichen Glaubens vertraut.

Der Unterricht endet mit der Konfirmation am 7. Mai 2006.

Eltern, die ihren Sohn/ihre Tochter zum Konfirmandenunterricht anmelden wollen, sind eingeladen, zu einem **Informationsabend** im Evangelischen Gemeindehaus zu kommen.

Der Abend ist **für Eltern und die neuen Konfirmanden** gedacht und dient dem Kennenlernen, dem Austausch über die gegenseitigen Erwartungen an den Konfirmandenunterricht und einem Überblick über die Konfirmandenzeit 2005/06. Anschließend ist Gelegenheit zur

Landesmissionsfest

Anmeldung.

Termin des Informationsabends: **Donnerstag 9. Juni 2005 um 19.00 Uhr**. Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, eine Taufbescheinigung mit.

Sollten Sie am 9.6. verhindert sein, nehmen Sie bitte Anfang Juni telefonisch Kontakt mit mir auf (Tel. 6258).

Herzliche Einladung an Eltern und Jugendliche!

Markus Granzow-Emden

Landesmissionsfest 2005

Das diesjährige Landesmissionsfest der Evangelischen Landeskirche in Württemberg findet am **26. Juni 2005** statt. In **Tübingen** und **Bad Sebastiansweiler** werden unter dem Motto "lokal & global glauben, leben, handeln" Begegnungen, Vorträge, Workshops, Infostände und Gottesdienste angeboten.

An den Veranstaltungen wirken neben anderen Rev. Canon George Koorvor aus Birmingham, Seelsorger der englischen Königin (Chaplain of the Queen), Prof. Walter J. Hollenweger aus Krattingen/Schweiz, Rundfunkpfarrerin Lucie Panzer aus Tübingen, Landesbischof i.R. Eberhardt Renz und die Tübinger Dekanin Dr. Marie-Luise Kling-de-Lazzer mit.

Drei Foren werden das Motto des Festes aus verschiedenen Perspektiven beleuchten:

Das Forum "Quellen der Gesundheit" wird in der Tropenlinik des Deutschen Institutes für Ärztliche Mission (Difäm) stattfinden. In der Evangelischen Jakobuskirche in Tübingen lautet das Motto "Ins Wasser fällt ein Stein". Das Forum "Mission und Partnerschaft" der Basler Mission Deutscher Zweig findet in Bad Sebastiansweiler statt.

An allen drei Veranstaltungsorten wird ein buntes Rahmenprogramm mit Musik geboten. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Höhepunkt des Festes wird die gemeinsame Schlussveranstaltung mit Landesbischof Dr. Gerhard Maier, Dekanin Dr. Marie-Luise Kling-de-Lazzer und internationalen Gästen in der Tübinger Stiftskirche sein.

Verschiedene Auftaktveranstaltungen finden bereits an den Abenden vor dem Landesmissionsfest statt: In Bad Sebastiansweiler werden sich verschiedene Referenten mit Aspekten des Themas "Mission" beschäftigen, darunter Altlandesbischof Eberhardt Renz.

Am Vorabend des Missionsfests findet in der Jakobuskirche in Tübingen ein Lobpreisgottesdienst statt und in der Stiftskirche gestalten Kirchenchöre des Kirchenbezirks Tübingen und ein Blechbläserensemble ein Chöretreffen.

Termine

Juni

Sonntag, 5.6. 2.Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr

Gottesdienst

Mitwirkung „Chörle“, anschließend Kirchenkaffee

Donnerstag, 9.6.

19.00 Uhr

Anmelde- und Informationsabend für Eltern
und neue Konfirmanden

Sonntag, 12.6.

9.30 Uhr

3.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Mittwoch, 15.6.

15.00 Uhr

Beginn Konfirmandenunterricht

Sonntag, 19.6.

9.30 Uhr

4.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit Vorstellung des neuen Besuchsdienstes

Montag, 20.6.

20.00 Uhr

„Pro-Christ“ Informationsabend im Gemeindehaus

Sonntag, 26.6.

9.30 Uhr

5.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Pfr. Fischer, Nehren)

Juli

Sonntag, 3.7.

9.30 Uhr

6.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Donnerstag, 7.7.

20.00 Uhr

Seminar „Losgehen - Vom Zweifeln zum Staunen!“ im
Gemeindehaus

Eröffnungsabend: Worum geht es in der
Apostelgeschichte?

Sonntag, 10.7.

9.30 Uhr

7.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Mitwirkung Posaunenchor Reutlingen,
anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 17.7.

10.00 Uhr

8.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst zum Jahresfest des CVJM
(CVJM-Plätzle, bei sehr ungünstiger Witterung in der
Turnhalle)

Termine und Erntebittgottesdienst

Sonntag, 24.7.

10.00 Uhr

9.Sonntag nach Trinitatis

Gemeinsamer Erntebitt-Gottesdienst mit der Kirchengemeinde Öschingen an der Markungsgrenze Talheim/Öschingen, Mitwirkung Posaunenchor Öschingen, bei Regen in der Öschinger Kirche

Dienstag, 26.7.

8.30 Uhr

Schulgottesdienst in der Bergkirche

Sonntag, 31.7.

9.30 Uhr

10.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst mit anschließendem Abendmahl

**Sonntag, 7.8.**

9.30 Uhr

11.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Lektorin Heike Schüz)

Sonntag, 14.8.

9.30 Uhr

12.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Dekan i.R. Karl Tramer)

Sonntag, 21.8.

9.30 Uhr

13.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst (Lektor Ralf Peters)

Sonntag, 28.8.

9.30 Uhr

14.Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst

Erntebittgottesdienst an der Markungsgrenze am 24. Juli um 10 Uhr

Nachdem der Erntebittgottesdienst an der Markungsgrenze Talheim/Öschingen im letzten Sommer so guten Anklang gefunden hat, wollen wir dieses Jahr wiederum gemeinsame Sache machen. Einziger Unterschied: Wir treffen uns bereits am Vormittag, nämlich um 10 Uhr. Der Posaunenchor Öschingen wird mitwirken und unser Singen begleiten. (Bei ungünstigem Wetter findet der Gottesdienst in der Öschinger Kirche statt.) - Herzliche Einladung!

Gottesdienste im Grünen und Bärlestreff

Gottesdienste im Grünen

Überall im Land gibt es in der warmen Jahreszeit Angebote, das Bedürfnis nach Erholung im Freien mit der Feier eines Gottesdienstes zu verbinden. In der Kirche, im Gemeindehaus und im Pfarramt liegen Faltposter über Orte und Termine aus. Bitte bedienen Sie sich!

Der Bärlestreff

Wir sind die Jüngsten der Gemeinde, sind aber schon voll dabei und treffen uns jeden Dienstag um 9.15 Uhr im Gemeindehaus.

Dort unterstützen wir unsere Mamas mit Leibeskräften beim Singen fröhlicher Lieder und machen Spiele.

Die Mamas basteln schöne Dinge und können es sich bei einer Tasse Kaffee oder Tee gemütlich machen.

Unser Alter: von 0 - 3 Jahren. Der Dienstagvormittag endet um 11.00 Uhr.

Über neue Gesichter freuen wir uns immer !!

Elke Riehle



ProChrist

ProChrist 18. - 26. März 2006

Zweifeln und Staunen

ProChrist für Kids 2006



Zum sechsten Mal findet im März 2006 ProChrist in Deutschland und Europa statt.

Austragungsort der zentralen Veranstaltung ist die Olympiahalle in München. Von dort wird die Veranstaltung über Satellit in mehrere hundert Veranstaltungsorte übertragen.

Wir freuen uns, dass auch wir in Talheim wieder mit dabei sein dürfen.

Es geht bei ProChrist um keine fixe Idee oder Illusion. Es geht nicht um eine spezielle Kirche oder einen besonderen Frömmigkeitsstil. Es geht um den Gott der Bibel, der zu jedem kommt, der ihm die Tür öffnet. **„Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wenn jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftut, zu dem werde ich kommen...“** Offenbarung 3, 20

Mit dem Gebet für ProChrist haben wir bereits begonnen und benötigen dabei noch dringend Unterstützung. Gemeinsam treffen wir uns wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr in der Kirche zum Abendgebet. Jede/r ist uns herzlich willkommen auch wenn Ihr nicht laut mitbeten möchtet. „Gebet ist ein Reden des Herzens“.

Außerdem möchten wir alle Hauskreise, Gruppen, Einzelpersonen zum Gebet für ProChrist ermutigen, die beim Abendgebet nicht dabei sein können. Bitte meldet euch, wenn ihr für ProChrist mitbetet, damit wir euch Informationen weitergeben und auf dem Laufenden halten können. Gerne weisen wir alle Interessierten darauf hin, dass am

**Montag, 20.06.2005 um 20.00 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Silcherstraße,**

eine Infoveranstaltung über ProChrist stattfindet. Wir informieren über das Projekt, beantworten Fragen zu ProChrist und zeigen verschiedene Möglichkeiten der Mitarbeit auf (z.B. bei ProChrist für Kids, in der Seelsorge, bei der Nacharbeit, bei der Dekoration, beim Herrichten des Raumes, beim Plakatieren, beim Einladen, beim Beten ...).

Wir freuen uns auf Euch.

Sandra und Andreas Nill

Gemeindeseminar

Seminar "Losgehen - Vom Zweifeln zum Staunen"

Im Vorfeld der ProChrist-Evangelisation ist ein **Seminar zu Texten aus der Apostelgeschichte** geplant.

Losgehen - Jesus ging los, aus der Welt Gottes, um uns zu suchen und zu retten.

Losgehen - wir können mit ihm zu den Menschen gehen und seine Botschafter sein.

Losgehen - dazu laden wir Menschen ein, damit sie vom Zweifeln ins Staunen kommen.

Wir laden Sie/Euch ganz herzlich dazu ein. Das Seminar kann unabhängig von einer Mitarbeit bei ProChrist besucht werden.

Der Kurs hat ein besonderes Profil. Abschnitte aus dem neutestamentlichen Buch „Apostelgeschichte“ werden ausgelegt, umgesetzt und in unsere Zeit übertragen. Die Bibel ist bei der gemeinsamen Arbeit das wichtigste Werkzeug, nicht nur im Blick auf die Abschnitte aus der Apostelgeschichte, sondern insgesamt, denn es lohnt sich, die Aussagen aus der Apostelgeschichte im großen „Konzert“ der verschiedenen biblischen Zeugen zu hören.

Lassen Sie sich auf die Berichte ein. Sie werden merken: Man kommt zum Staunen.

Die Abende finden **donnerstags ab 20.00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus** Talheim, Silcherstraße, statt.

Eröffnungsabend worum geht es in der Apostelgeschichte?	07. Juli
Ein Start für alle:	15. September
Ein Programm mit Zukunft:	29. September
Ein Gespräch mit Folgen:	13. Oktober
Eine überraschende Begegnung:	27. Oktober
Eine Gemeinde bewegt sich:	10. November

Fahrdienst - Freud und Leid

Fahrdienst zur Kirche

Es ist schon eine tolle Sache dieser Fahrdienst den Berg hinauf (und runter) und das das ganze Jahr über. Die Fahrer freu(t)en sich natürlich wenn er auch in Anspruch genommen wird . Jedoch stellen sie seit einiger Zeit fest, dass sie immer weniger „Fahrgäste“ haben. Die Fahrdienstfahrer werden ja für das ganze Jahr im Voraus eingeteilt und halten sich dafür frei / bereit. Die „Fahrdienst-Gruppe“ möchte ganz einfach dazu einladen ihn in Anspruch zu nehmen von den angegebenen Stellen aus (Busbuchten / Pfarrhaus). Sollte es jedoch keinen Bedarf so recht mehr geben, wäre es evtl. auch möglich ihn eine Zeit einzustellen, bis wieder Bedarf dafür gegeben wäre. Es ist ja auch so, dass so mancher schon „privat“ im Auto mitgenommen wird, was sehr nett ist!

B. Edel

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Eine neue Rubrik gibt es ab dieser Gemeindebriefausgabe: „Freud und Leid“. Hier wollen wir künftig die Getauften, die kirchlich Getrauten und die mit kirchlichem Geleit Bestatteten unserer Gemeinde verzeichnen.

Wir beginnen mit dem Kalenderjahr 2005 und hoffen, dass sich gerade in dieser Rubrik keine Fehler oder Versäumnisse einschleichen. Sollte das doch einmal vorkommen, dann bitten wir um Nachsicht. Wir geben uns jedenfalls größte Mühe, dass alles stimmt.

Getauft wurde am:

- 01.01. Raphael Müller
- 23.01. Theresa Heller
- 27.02. Uwe Pflugbeil
- 20.03. Max Koch
- 10.04. Alexander Bäumler
- 10.04. Jonas Käfer
- 10.04. Leonie Eissler
- 22.05. Selina Kreuzberger

Kirchlich getraut wurden am:

- 02.04. Alexander Kerber und Daniela, geb. Schüssler
- 29.04. Uwe Pflugbeil und Birgit, geb. Fiolka

Freud und Leid - Gruppen und Kreise

Kirchlich bestattet wurde am:

- 04.01. Margarete Haug, geb. Dieter
- 14.02. Klara Sulz, geb. Eissler
- 25.02. Emma Maier
- 10.03. Albert Schlotterbeck
- 24.03. Emma Hohloch, geb. Eissler
- 26.04. Pauline Schweikert
- 06.05. Hanneliese Haug, geb. Schneider

Gruppen und Kreise (im Gemeindehaus)

Kinderkirche

Sonntags, 9.30 Uhr Leitung: Elke Riehle, Heike Jäger, Claudia Müller, Sabine Hahn, Angelika Riedel, Helga Granzow-Emden

Kirchenchor

Mittwochs, 20.00 Uhr Leitung: Lena Puschmann

Bärlestreff (Mutter-und-Kind-Kreis)

Dienstags, 9.15 Uhr Leitung: Elke Riehle und Pia Schneider

Kinderstunde (6 - 8 jährige)

Dienstags, 14.30 Uhr Leitung: Sabine Riehle und Ute Strohmaier

Gebetskreis (in der Kirche)

Dienstags, 19.00 Uhr Leitung: Sandra Nill

Frauenkreis (jüngere; 14-tägig)

Dienstags, 20.00 Uhr Leitung: Elke Riehle mit Team

Frauenkreis (nur im Winterhalbjahr)

Donnerstags, 14.30 Uhr Leitung: Ute Eissler

Hauskreise

Die Hauskreise finden an verschiedenen Tagen und Orten statt und sind für jeden offen.

Edel / Eissler C.	Tel.: 4695
Eissler U. u. R.	Tel.: 4939
Heller	Tel.: 4959
Nill / Riehle	Tel.: 23924
Schneider G. u. W.	Tel.: 271031

CVJM Jahresfest am 17.07.05

Zu unserem diesjährigen Jahresfest beim CVJM-Heim laden wir jetzt schon ganz herzlich ein. Der Festsonntag wird mit einem Gottesdienst im Grünen um 10.00 Uhr begonnen. Anschließend besteht die Möglichkeit Mittag zu essen. Gegen 14.00 Uhr geht das Festprogramm dann mit Spielen für Jung und Alt weiter. Ebenso findet wieder ein Losverkauf mit attraktiven Preisen statt, auch wird es wieder Kaffee und Kuchen geben. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst und das Jahresfest in der Turnhalle statt. Auf ihr Kommen freut sich der CVJM Talheim.



Jungscharlager 2005

Das diesjährige Jungscharzeltlager findet vom 30.07. - 04.08.2005 in Oberndorf a. N. (Landkreis Rottweil) statt. Eingeladen sind alle Jungs und Mädchen von ca. 9 bis 13 Jahren. Auf dem Programm steht alles, was zu einem urigen Zeltlager dazugehört!! (Adventure Tour, Geländespiele, Sommernachtskino, Lagerfeuer, Basteln, Freibad, spannende Geschichten aus der Bibel hören,...). Weitere Infos und Anmeldezettel gibt es in den Jungscharen, bei Nadine Schneider (Tel.: 271031) und bei Michael Haas (Tel.: 922511).

CVJM-Gruppen im Gemeindehaus

Mädchenjungschar (7 - 10 jährige)

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider, Nicole Eissler

Mädchenkreis (11 - 13 jährige)

Dienstags, 18.30 Uhr Leitung: Kerstin Herrmann und Hanna Müller

Mädchenkreis (15 - 18 jährige)

Dienstags, 19.30 Uhr Leitung: Jasmin Kreuzberger

Bubenjungschar (8 - 10 jährige)

Dienstags, 18.00 Uhr Leitung: Florian Schneider, Matthias Letsch und Team

Bubenjungschar (11 - 13 jährige)

Mittwochs, 18.30 Uhr Leitung: Michael Mäntele, Thomas Sautter und Daniel Herrmann

7up (14-tägig)

Dienstags, 19.30 Uhr Leitung: Nadine Schneider, und Sandra Hüttinger

MIXED Jungschar (ab 15 Jahre)

Mittwochs, 19.30 Uhr Leitung: Michael Haas, Annika Heinz und Andreas Eisfeld

Junger Erwachsenenkreis (18 - 35 jährige)

Montags, 19.45 Uhr Leitung: Klaus Müller

Erwachsene (ab 36 Jahre)

Montags, 20.00 Uhr Leitung: Alfred Heinz

Familienkreis (für alle mit und ohne Familie)

1x monatlich Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)

Biblischer Gesprächskreis

2x monatlich Leitung: August Kreuzberger (Tel.: 4697)

Mobile und Impressum

Ein Mobile aus lauter Wegweisern...

... schmückt unsere Kirche seit dem 24. April, dem diesjährigen Konfirmations-Sonntag. Auf den Wegweisern steht jeweils auf der einen Seite der Name und auf der anderen der Denkspruch (in Kurzfassung). Gehalten wird das Ganze von der Zusage Jesu: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“.



So bleiben uns der Festtag und die zwölf Jugendlichen in guter Erinnerung. Das Mobile lädt uns - immer wenn wir es sehen - auch dazu ein, die jungen Menschen in unserer Fürbitte weiter zu begleiten.

Pfarrer:	Pfarrer Markus Granzow-Emden E-mail privat: markusgranzowemden@t-online.de
Pfarramt:	Kirchstr. 12, Tel.: 6258, Fax: 272359 Bankverbindung: Volksbank Mössingen (BLZ: 64161956) Konto-Nr.: 33260001
Pfarramtssekretärin:	Sabine Schumacher Dienstag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr Freitag: 9.00 Uhr - 11.30 Uhr
Kirchenpflegerin:	Annemarie Laux Montag: 9.30 Uhr - 11.30 Uhr im Pfarramt
Kirchengemeinderat:	Gudrun Schneider (Laienvorsitzende) Tel.: 271031, Norbert Lutz (Schriftführer), Siegfried Schneider, Christel Schneider, Brigitte Edel, Andreas Nill, Reiner Wurster
Mesnerdienst:	Brigitte Edel mit Team, Tel.: 4695
Kassettendienst:	Walter Schneider, Tel.: 271031
Hausmeisterin Gemeindehaus:	Andrea Eissler, Jahnstr. 26, Tel.: 272695
Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Talheim
Redaktion:	Andreas Nill mit Team, Tel.: 23924 E-mail: andreas.nill@t-online.de
Druck:	Mausser&Tröster GbR, Roßbergstr. 5-7, 72116 Mössingen, Tel.: 9542-0